

II. Kamerun.

A. Baseler Mission.

Sitz: Basel. Präsident des Komitees der Evangelischen Missionsgesellschaft zu Basel ist Herr C. Miescher in Basel. Inspektor: D. Th. Dehler. Generalpräsident der Kamerun-Mission: Fr. Luz in Buea, General-Schulinspektor E. Dinkelacker in Bonaberi. Die Missionsgesellschaft wirkt seit 1886 im Schutzgebiet; außerdem an der Goldküste, in Ostindien und China. Organ: „Das Evangelische Missionsmagazin“ und „Der Evangelische Heidenbote“.

Nr.	Stationen mit Gründungsjahr	Außenplätze	Missionare		Unersetzte Missionarinnen	Missionarinnen	Eingeborene		Eingeborene Christen	Missionshilfs-beschäftigte	Im Jahr 1905 getauft:		Zuschauer	Schüler		
			ordnierte	nicht ordnierte			Heiden	Christen-kinder			Schulen	Knaben		Mädchen		
1.	Bonaku (1886)	22	5	10	—	2	4	26	1466	1020	173	80	322	23	631	172
2.	Bonaberi (1889)	27	4	—	—	1	27	1256	972	213	48	401	27	952	81	
3.	Bombe (1897)	21	2	—	—	2	22	153	106	14	6	35	25	528	9	
4.	Rangamba (1889)	40	2	—	—	2	36	611	347	115	24	254	37	1530	164	
5.	Nyajofo (1896)	12	2	—	—	2	14	62	55	10	6	—	14	323	—	
6.	Lobetaf (1892)	22	3	—	—	1	18	878	941	48	30	94	18	845	24	
7.	Ebea (1897)	18	2	—	—	1	18	284	122	—	9	140	18	618	37	
8.	Sabuyame (1904)	32	—	1	—	1	34	188	133	14	4	323	35	1327	—	
9.	Wiktoria (1886)	9	1	3	—	2	10	229	133	37	10	—	10	273	58	
10.	Buea (1896)	12	6	—	—	2	15	166	156	16	1	25	14	260	13	
11.	Bali (1903)	—	6	2	—	2	—	10	8	—	1	—	3	181	—	
Zusammen		215	34	16	3	20	219	5253	3443	640	219	1594	222	6868	558	

In den vorstehend erwähnten 222 Schulen sind inbegriffen: ein Lehrerseminar in Buea mit 46 Zöglingen und drei höhere Schulanstalten, sogenannte Mittelschulen, in Buea, Bonaberi und Lobetaf, mit insgesamt 206 Schülern. Noch mehr als in diesen wird der deutsche Sprachunterricht in den beiden „deutschen“ Schulen in Bonanjo und Bonebela (Duala) gepflegt. Seit 1904 wird ein „Evangelisches Monatsblatt für die Christen in Kamerun“ in der Duala-Sprache herausgegeben. Zur Station Bonaku gehören große Werkstätten, die zur Ausbildung von Handwerkern, Bauarbeitern usw. dienen.

B. Baptisten-Mission.

Die Missionsgesellschaft der deutschen Baptisten hat ihren Sitz in Steglitz bei Berlin, Filialstraße 4. Inspektor: Karl Mascher. Präses der Mission in Kamerun ist: E. R. Sävern in Duala (zur Zeit in Deutschland). Die Missionsgesellschaft besteht seit 1890 und hat 1891 ihren ersten Missionar in das Schutzgebiet gesandt. Organ: „Unsere Heidenmission“.

Nr.	Stationen	Außenplätze	Missionare		Unersetzte Missionarinnen	Missionarinnen	Eingeborene		Eingeborene Christen	Im Jahr 1905 getauft	Zuschauer	Schüler		
			ordnierte	nicht ordnierte			ordnierte	nicht ordnierte				Schulen	Knaben	Mädchen
1.	Duala	23	3	2	—	3	—	20	331	37	114	22	683	90
2.	Bonakwali	9	1	—	—	1	—	9	91	10	144	9	537	40
3.	Kpantang	5	1	—	—	1	—	6	29	8	—	5	100	—
4.	Soppo	8	1	1	—	1	—	3	13	—	16	3	60	10
5.	Wiktoria	3	1	—	—	1	1	1	135	21	72	1	9	—
Zusammen		48	7	3	3	6	1	39	599	71	346	40	1389	140
Sierzu selbständige baptistische Gemeinden, deren Entstehung vor der deutschen Besitzergreifung liegt		9	—	—	—	—	3	6	1160	290	?	—	—	—



C. Presbyterianer-Mission.

Der Board of Foreign Missions of the Presbyterian Church in the U. S. A. hat seinen Sitz in New York, 156 Fifth Avenue. Er begann seine Tätigkeit im deutschen Gebiet 1885; sie erstreckt sich neben vielen andern Arbeitsfeldern auch auf Kautschou. Organ: »The Assembly Herald« (erscheint in Pflanzelphila). 4 Hauptstationen: Batanga, Ejulen, Etat und Soloborf, auf denen 5 ordinierte und 10 nichtordinierte Missionare, 4 unverheiratete Missionarinnen und 9 Missionarfrauen tätig sind. Ihnen stehen 84 eingeborene Gehilfen zur Seite. Auf den Missionsplätzen werden 853 volle Gemeindeglieder und 3050 Anhänger gezählt, ferner 15 Schulen mit 1185 Schülern. Der Krankenpflege dienen 8 Hospitäler und 4 Apotheken, durch die im letzten Jahre 4776 Patienten gingen.

III. Togo.

A. Norddeutsche Mission.

Sitz: Bremen. Vorsitzender der Norddeutschen Missionsgesellschaft: Joh. Schröder. Inspektor: A. W. Schreiber. Die Gesellschaft ist 1886 entstanden und hat ihre Tätigkeit unter dem Ewe-Volke, die an der Westgrenze von Togo in die englische Goldküstenkolonie übergreift, im Jahre 1847 begonnen. Organ: »Monatsblatt der Norddeutschen Missionsgesellschaft«.

Nr.	Stationen mit Gründungsjahr	Außenplätze	Missionare		Unverheiratete Missionarinnen		Eingeborene Gehilfen		Eingeborene Christen	Arbeits- berufigte	Im Jahr 1906 getauft		Kaufmänner	Schüler		
			ordinierte	nicht- ordinierte	Missionar- frauen	ordinierte	andere	Jahres- Anzahl			Christen- Anzahl	Schüler		Knaben	Mädchen	
1.	Lome (1895) . . .	2	2	2	2	2	—	8	346	200	37	19	—	5	179	107
2.	So (1876)	22	2	2	2	2	1	31	1606	857	25	76	36	25	399	166
3.	Amedzowe (1889) . .	12	3	—	—	2	1	19	895	520	94	21	29	16	385	96
4.	Agu (1895)	17	3	—	—	1	—	22	566	305	121	17	109	18	430	110
5.	Wapata (1903) . . .	12	1	—	—	1	—	13	522	279	44	31	82	13	252	75
6.	Keta (1853)	6	2	—	3	2	—	19	879	405	46	25	—	9	390	238
	Zusammen	71	18	2	7	10	2	112	4814	2566	367	189	256	86	2035	792

Unter den in der drittlezten Spalte gezählten Schulen befindet sich das in Amedzowe liegende Seminar zur Ausbildung eingeborener Gehilfen und zwei gehobene Schulen (sogen. Mittelschulen) in Amedzowe und Keta. Unter den eingeborenen Gehilfen sind 18 eingeborene Lehrerinnen, die in den Mädchen-schulen von Lome, So und Keta Unterricht erteilen, mitgezählt.

Keta mit seinen Außenplätzen und ein Teil der Außenplätze von So liegt jenseits der englischen Grenze. Die dortige Missionsstädtle liegt sich von der im deutschen Gebiet schwer schelden, da zwischen den Christen im Volta-Dreieck und den innerhalb der deutschen Grenzen wohnenden ein lebhafter Verkehr stattfindet. Will man die Zahlen genau schelden, so liegen 5 Hauptstationen und 55 Außenplätze mit 3041 eingeborenen Christen, 68 Schulen und 1996 Schülern im deutschen Gebiet.

Mit dem 1. Januar 1906 fand die Übernahme der bisher von der Wesleyer Mission gepflegten Gemeinden im Norden des Ewelandes ihren Abschluß. Die Norddeutsche Mission erhielt dadurch noch einen oben nicht berücksichtigten Zuwachs von 4 Außenplätzen mit 345 Christen und 112 Schülern.

B. Wesleyanische Mission.

Die Wesleyan Methodist Missionary Society hat ihren Sitz in London E. C. Bishopsgate Street 17. Die Tätigkeit im Schutzgebiet, deren Beginn in die Zeit vor der deutschen Besitzergreifung zurückreicht, gehört zu ihrem Lagos-Distrikt und wird von dem deutschen Missionar G. Rieker in Aneho geleitet. Ihm steht ein eingeborener Pastor zur Seite sowie 7 besoldete und 15 unbesoldete eingeborene Helfer. In den Gemeinden werden 229 volle Gemeindeglieder, 5 Schulen und 404 Schüler gezählt. Die Gottesdienste haben eine Zuhörerzahl von durchschnittlich 825 Personen.

